

Hermershäuser Dorfblättchen



06_2023

Herausgeber Dorfblättchen:

OV Hubert Detriche

Eure / Ihre Wünsche, Anregungen, Verbesserungen
zum Dorfblättchen bitte an:

Hubert Detriche

Hermershäuser Dorfblättchen

Aktuelles

Mehr Bewegung und Begegnung im Allnatal: Mehrgenerationenplatz in Cyriaxweimar eröffnet

Größere Terrasse, mehr Bewegung: Auch die Stadtteile im Allnatal haben nun einen Mehrgenerationenplatz erhalten. Stadtrat Dr. Michael Kopatz hat den Platz gemeinsam mit Beteiligten im Rahmen des Kunst- und Kulturfestes Dorfkultour in Cyriaxweimar eröffnet. Rund 300.000 Euro hat die Stadt in das Projekt mit Beachvolleyballfeld, Sportgeräten, Boule-Platz und einer neu gestalteten Terrasse an der Mehrzweckhalle investiert.



Foto:© Heike Döhn, i. A. d. Stadt Marburg

„Der lange gehegte Wunsch nach einem Ort der Begegnung ist in Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzer*innen entwickelt und umgesetzt worden, und zwar in Kooperation aller drei Stadtteile“, sagte Stadtrat Dr. Michael Kopatz während der Eröffnung. Er bewundere die Zusammenarbeit der Menschen aus Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen, die dieses Projekt maßgeblich mitgetragen und verwirklicht haben. „Der Mehrgenerationenplatz wird unser neuer Mittelpunkt werden“, freute sich Achim Zimmermann Ortsvorsteher von Cyriaxweimar.

Hermershäuser Dorfblättchen

Ebenso wie Hermershausens Ortsvorsteher Hubert Detriche und Haddamshausens Ortsvorsteher Konrad Debus sei er von der Vielseitigkeit des Platzes begeistert. Gemeinsam mit den Unterstützer*innen aus den beteiligten Stadtteilen und Landrat Jens Womelsdorf hat Stadtrat Dr. Michael Kopatz die neue Anlage offiziell eröffnet.

Realisiert wurde der Mehrgenerationenplatz im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms, berichtete Rose Michelsen vom Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz. Dabei galt es zunächst, einen ortsübergreifenden Standort für einen Platz zu finden, an dem alle Generationen aller drei Dorfgemeinschaften zusammenkommen können.

Gemeinsam mit den Menschen in den Stadtteilen fiel die Wahl übereinstimmend auf das Umfeld der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar in direkter Nachbarschaft zu Kindergarten und Grundschule.



Aus einem umfangreichen Gestaltungskonzept wurden dann gemeinsam mit Bewohner*innen und künftigen Nutzer*innen zwei Teilbereiche ausgewählt, die im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt werden sollten: die Erweiterung einer bestehenden Terrassenfläche an der Mehrzweckhalle sowie ein Bewegungsbereich für Jugendliche mit Beachvolleyballfeld und Fitnessgeräten.

Auch in der Planung und Umsetzung hat die Stadt die Wünsche aus den Stadtteilen einbezogen. So wurden zum Beispiel die Elemente für die Calisthenics-Anlage mit den Jugendlichen vor Ort abgestimmt. Auf einem schattigen Plätzchen findet sich sogar noch ein kleines Boule-Feld.

Die Baumaßnahme hat die Stadt Marburg mit rund 300.000 Euro veranschlagt. Rund 190.000 Euro übernimmt das Land Hessen im Rahmen des Förderprogramms Dorfentwicklung.

Hermershäuser Dorfblättchen

Bericht zum Spielmobil in Hermershausen

Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, wenn sich die Stadtjugendpflege per Mail meldet und die Anfrage stellt, ob sie denn wieder zu uns kommen können.



So kam auch die diesjährige Planung der verschiedenen Örtlichkeiten in den Sommerferien zustande.

In der ersten Woche der Schulferien standen die Bauwagen der Jugendförderung, im Haus der Jugend am Bolzplatz in der Allnatalstraße.

Das Wetter zeigte sich in dieser Woche nicht immer von seiner besten Seite, es hat viel und ausdauernd geregnet. Trotz des Regens kamen jeden Tag um die 30 Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren zur diesjährigen Spielmobil-Aktion nach Hermershausen.

Das Thema: „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ passte wunderbar zu dem schönen Platz an der Allna.

Offensichtlich war es von oben noch nicht genug der Feuchtigkeit, denn die teilnehmenden Kids wollten jeden Tag auch in die Allna. Dabei schauten sie nach den Kleinstlebewesen im Wasser und beobachteten so ein Stück Natur.



Nebenbei wurde eine Vogelfutterstation gebaut (Regenaktion im Bauwagen), die dann direkt aufgestellt wurde. Eine Zuordnung der verschiedenen Vogelarten wurde ebenfalls als spannend hervorgehoben.

Ein kleines Insektenhotel, kleine Saatkugeln und ein Garten to go wurden hergestellt.

Hermershäuser Dorfblättchen

Das Sammeln und Beobachten von Regenwürmern hingegen muss man mögen, aber zum Verstehen der kleinen Erdbewohner konnten die Kinder wunderbar in den Austausch untereinander kommen.

Im großen Ganzen war es eine sehr gelungene Woche im Spielmobil, jetzt ist es in den nächsten Stadtteil gezogen um die zweite Ferienwoche dort zu verbleiben und das Angebot der Stadt Marburg so weiterzutragen.



Vielen Dank an die beteiligten Betreuer und Betreuerinnen und an Frauke Hasselhorst von der Stadtjugendpflege, die für die Gesamtorganisation zuständig ist.



Hermershäuser Dorfblättchen

Bericht zum Sommerfest/Konzert und 10jährigen Jubiläum der Gitarrengruppe in Hermershausen

Am Samstag den 22.07.23 fand im Bürgerhaus ein Konzert zum Anlass des 10-jährigen Jubiläum der Vielsaitigen Gitarreros statt.

Bei angenehmen Temperaturen war der Saal und die Außenfläche hinter dem Bürgerhaus sehr gut besucht worden, es war kaum ein freier Platz übriggeblieben. Es erfolgte eine Reise durch die Musikgeschichte .Es wurde für jede Altersgruppe etwas dargeboten.

Das hier abgebildete musikalische Angebot spricht für sich.

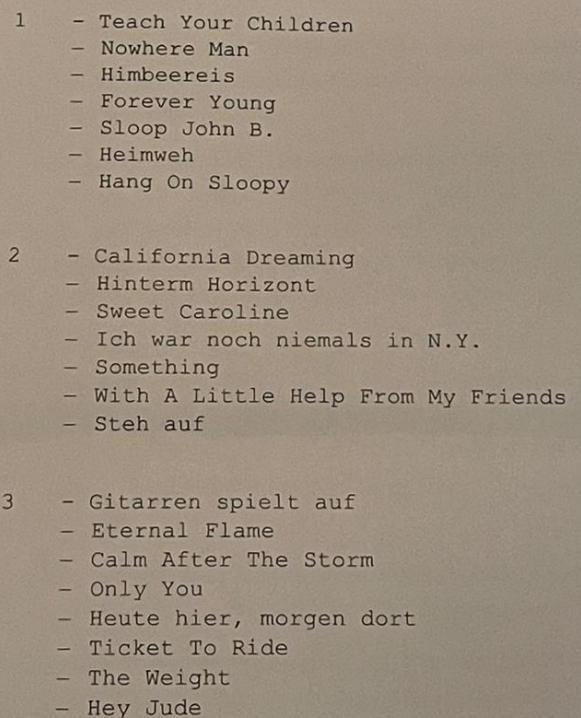
Das Publikum sang mit und die ersten Lichter leuchteten, schwingend zum Rhythmus der Musik, es war einfach nur schön. Wir konnten als Musiker*innen in viele glückliche Gesichter schauen, die sich einfach in ihren Liedern wiederfanden.

Ich möchte an dieser Stelle aber auch allen Helfenden Danke sagen, denn ohne Hilfe ist eine derartige Aktion nicht machbar.

Bei einigen Beiträgen hielt es die Musikfreunde auch nicht auf den Stühlen, es wurde geklatscht und rhythmisch zur Musik bewegt. Freude an Musik, ja Musik verbindet Menschen.

10 Jahre musizieren, wo geht die Zeit hin, manch einer ist nicht mehr unter uns und doch gedanklich in den Übungsabenden dabei. Musik verbindet.

Das habe ich in der Ansprache versucht in Musiktiteln auszudrücken, Titel die Vieles zum Ausdruck bringen.

- 
- 1
 - Teach Your Children
 - Nowhere Man
 - Himbeereis
 - Forever Young
 - Sloop John B.
 - Heimweh
 - Hang On Sloopy
 - 2
 - California Dreaming
 - Hinterm Horizont
 - Sweet Caroline
 - Ich war noch niemals in N.Y.
 - Something
 - With A Little Help From My Friends
 - Steh auf
 - 3
 - Gitarren spielt auf
 - Eternal Flame
 - Calm After The Storm
 - Only You
 - Heute hier, morgen dort
 - Ticket To Ride
 - The Weight
 - Hey Jude

Hermershäuser Dorfblättchen

10 Jahre Gitarreros

2013



2023



Auszug aus der Ansprache anlässlich des Jubiläums: Schreibweise „Denglish“

Und um es musikalisch auszudrücken und so unseren 10 Jahre zu umschreiben, möchte ich es in Musiktiteln beschreiben: Begonnen haben wir mit „I have a Dream, -ich habe einen Traum, auch wenn wir zwischendurch „an Tagen wie diesen – „Help, I need somebody“ riefen. Denn „hinterm Horizont geht's weiter“ mit „Hello Mary Lou“ beim „Bett im Kornfeld“ oder „Danny Boy“ im „Hotel California“ mit dem „Hound Dog“, „In the Getto“, „irgendwo auf der Welt“ oder dem „Island in the Sun“, denn „ich war noch niemals in New York“.

Aber wir denken auch an „Marina, Marina, Marina“ und den „Jungen mit der Mundharmonika“ die „knocking on the heavens Door“ bei „Sailing“ zusammen mit „Tom Dooly“, „hinterm Horizont“ sind, und uns Gitarreros eine Botschaft zurückgelassen haben: Ihr Gitarreros und Bergvagabunden, spielt trotz „Heimweh, so schön, schön war die Zeit“, „bei Gitarren spielt auf“, „eight days a Week“ und „come together“, weil „all you need is love“ und zum Ende wie zu Beginn...“ I have a dream“ und bewahrt euch eure „California Dreaming“ (Träume) solange es irgend geht.

In diesem Sinne:

„Gitarren spielt auf“



Hermershäuser Dorfblättchen

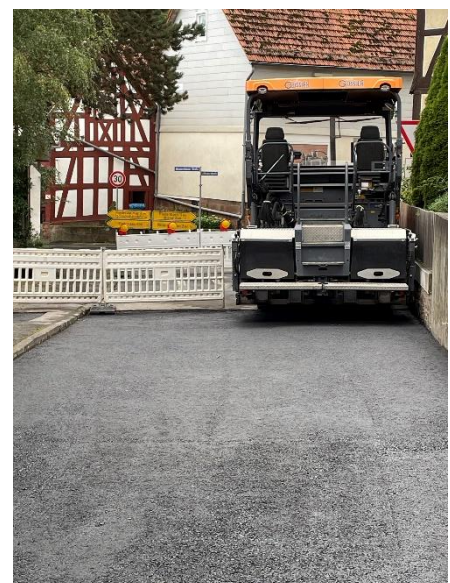
(Teil) Renovierung der Teerdecke in der Nesselbrunnerstraße

In der Zeit vom 26.07 – 03.08.2023 wurde die Teerdecke im unteren Bereich der Nesselbrunnerstraße erneuert.

Weiterfolgende Maßnahmen wurden von der Stadt nicht beauftragt, so wurde die obere Teerschicht abgefräst und mit einem Fertiger der Firma Geißler eine neue Schicht aufgetragen.

Der Gehweg ist bedingt durch die vorgegebene Fahrbahnbreite nicht verbreitert, aber in Höhe und Neigung teilerneuert worden.

Weitere Teilabschnitte werden sicherlich folgen, jedoch kann zum aktuellen Zeitpunkt kein Datum für weitere Maßnahmen genannt werden.



Hermerhäuser Dorfblättchen

Seite für die Landwirtschaft

Ein Artikel zum Thema Glyphosat, in der Oberhessischen Presse abgedruckt unter der Rubrik „Leserbriefe“

Muss Glyphosat verboten werden?

Bevor man sich über dieses Thema erregt, sollte man zunächst einmal begreifen, wozu und vor allem wann Glyphosat eingesetzt wird.

Glyphosat ist ein Totalherbizid, das alle grünen Pflanzen abtötet. Nach dem Abernten des Getreides werden die Stoppeln flach bearbeitet, damit das beim Dreschvorgang auf den Acker gestreute Ausfallgetreide keimt. Nach kurzer Zeit entsteht ein grüner Teppich.

Dieser Teppich muss vor einer erneuten Aussaat entfernt werden, da die hier stehenden Pflanzen in unmittelbarer Konkurrenz zu den neuen Kulturpflanzen stehen. Das ging kostengünstig, sicher und vor allem bodenschonend mit Glyphosat! Die Alternative hierzu ist der Pflug. Mit dem Pflug wird der gesamte grüne Bewuchs vergraben. Der Effekt ist derselbe wie mit Glyphosat.

Jedoch: Durch den Pflugeinsatz, sind mit dem grünen Bewuchs noch andere Dinge verschwunden, die nicht verschwinden sollten, was beim Einsatz von Glyphosat NICHT der Fall ist. 90 % des Bodenlebens befinden sich in den oberen 2 cm eines Ackerbodens. All dies wird mit dem Pflug in tiefere Schichten befördert und stirbt ab. Die Bodenfruchtbarkeit muss sich wieder regenerieren, das Mikrobiom wird zerstört. Der Lebensraum der Regenwürmer wird durch den Pflugeinsatz erheblich geschädigt.

Ein besonderes Argument gegen den Einsatz des Pflugs ist der CO₂ Ausstoß, der einem Ackerboden entweicht, der gepflügt wird (s.: agrarheute.com: mit Bodenbearbeitung co₂ einsparen).

Um all diese beschriebenen negativen ackerbaulichen Effekte zu vermeiden, verzichten wir auf unserem Betrieb bereits seit 1993 auf den Einsatz des Pflugs und sind auf die sogenannte konservierende Bodenbearbeitung umgestiegen.

Die Bodenfruchtbarkeit, das Wasserhaltevermögen, die Regenwurmpopulation, der Humusaufbau und das Bodengefüge hat sich durch die bodenschonende

Hermershäuser Dorfblättchen

reduzierte Bodenbearbeitung in den vergangenen Jahren nachhaltig verbessert! Kommt das Verbot von Glyphosat, müssen wir wieder auf den Pflug zurückkommen, mit all seinen auch nachteiligen Effekten!

Die dem Glyphosat unterstellte Toxizität besteht nachweislich nicht (s: Gutachten der europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit). Glyphosat ist ein wichtiger und wesentlicher Baustein für einen nachhaltigen Boden – und Umwelt schonenden Ackerbau.

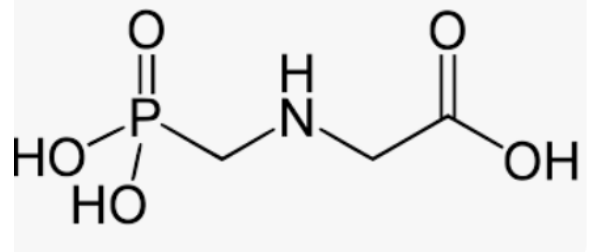
Pfluglose, konservierende und bodenschonende Bodenbearbeitung, unter besonderer Berücksichtigung bodenphysikalischer Eigenschaften, ist ohne den Einsatz von Glyphosat nicht möglich!

Alexander von Pritzelwitz, Landwirt

Ergänzend sei hinzuzufügen, dass sicherlich viele und unterschiedliche Meinungen hierzu in der Bevölkerung vorhanden sind, die auch kontrovers diskutiert werden können. Die hier dargestellte Sicht aus agrarwissenschaftlicher Darstellung ist eine.

Herr Alexander von Pritzelwitz hat sich auch bereit erklärt, gerne weitere Erklärungen an Interessierte zu geben.

Vielen Dank, an dieser Stelle, für die Bereitschaft der Aufklärung, den Bericht und deine Zeit schon vorab.



Hermerhäuser Dorfblättchen

Informationen zum Informationsabend Energie im Allnatal

Am 18.07.2023 fand in der Mehrzweckhalle Cyriaxweimar ein Informationsabend zum Thema: "Nahwärme aus Bürgerhand im Allnatal „statt.



Dabei hatten die Mitbürger*innen aus den drei Allnatalstadtteilen die Möglichkeit, sich zu informieren.

Themen wie: Schlüsselfaktoren, Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Beispiele Energiedorf, Finanzierung, Fördermittel und Rechtsformen wurden durch fachlich Qualifizierte erläutert.

So waren Fachleute (Herr Müller - Berater für Nachhaltigkeit bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Herr Riehl - Vorstand Energiegenossenschaft Ernsthäuser eG) in den o. g. Punkten vor Ort und haben informiert und beraten.

Es wurden unterschiedliche Möglichkeiten der Nahwärmeversorgung vorgestellt, aber auch über Vor- und ggf. Nachteile gesprochen. Es war am Ende der Informationsveranstaltung aber klargeworden, dass zunächst einmal Aufklärung und Information ein wichtiges Ziel sein sollte.

Planungen um Umsetzungen solcher Maßnahmen von anderen Orten mit gänzlich unterschiedlicher Infrastruktur und Topografie lassen sich nicht einfach so übertragen. Vielmehr sind Prüfungen und Besichtigungen unterschiedlicher Vorgehensweisen ein erster Schritt zur Information.

Fragen nach dem „Wie, Wo und Was“ sollte man gesehen haben.

Dazu haben wir uns eine erste gemeinsame Exkursion nach Erfurtshausen vorgenommen. Weitere werden folgen.

Zu weiteren Informationsveranstaltungen und Entwicklungen diesbezüglich werden Sie zeitnah informiert

Hermershäuser Dorfblättchen



Cyriaxweimar - Haddamshausen - Hermershausen

“Nahwärme aus Bürgerhand im Allnatal“ geht weiter Besuch des Energiedorfes Erfurtshausen:

- Besichtigung der bestehenden Anlage
- Besichtigung des Leitstands der Anlage
- Erläuterung durch den Vorsitzenden Bernd Riehl
- Ausführungen von der Idee zur Umsetzung am Beispiel Erfurtshausen
- Dauer ca. 3,5 Stunden mit An- und Abfahrt

Herzliche Einladung an alle Interessierten und Mitmachenden. Wir treffen uns zur Abfahrt am

Samstag, den 09.09.2023, um 10.00 Uhr

an der Merkzweckhalle in Cyriaxweimar. Hier bilden wir dann Fahrgemeinschaften zur Weiterfahrt.

Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Sonnige Grüße aus dem Allnatal

OV Achim Zimmermann
Cyriaxweimar

OV Conny Debus
Haddamshausen

OV Hubert Detriche
Hermershausen

Hermershäuser Dorfblättchen

Feldwegeinstandsetzungen sind fertiggestellt

Zwei für 2023 beauftragte Feldwege wurden jetzt von der Stadt Marburg mit Steinerde soweit erneuert, dass ein Befahren dieser Wegeabschnitte „multifunktional“ ermöglicht wurde.

Dennoch ist nichts für die Ewigkeit gemacht, da die Feldwege ursprünglich ausschließlich zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen geschaffen wurden.

Heute sind Wege für alle da, aber die Landwirtschaft ist dort nicht zur Erholung, sondern zum Broterwerb unterwegs. Gegenseitige Rücksichtnahme heißt daher, landwirtschaftlichen Fahrzeugen die Vorfahrt zu lassen. Es heißt aber auch, auf den Wegen zu bleiben und das private Eigentum der Anlieger zu respektieren. Nicht jeder Feldweg muss befahrbar sein. Wir setzen uns als Ortsbeirat für die Allgemeinheit ein, aber wir alle können mit unserer Rücksichtnahme positiv zum guten Miteinander beitragen. Und dass gilt natürlich für alle Beteiligten.



Die Gemeindepflegerin informiert

Gut informiert im Alter

Eine Veranstaltungsreihe
für Interessierte



Quelle: Pixabay

Gerne kontaktieren Sie uns bei Fragen:

Gemeindepflegerinnen Stadt Marburg

Am Grün 16

35037 Marburg

☎ 06421 / 201 – 1462

✉ Gemeindepflegerin@marburg-stadt.de

Montag bis Freitag 9:00-13:00 Uhr

Donnerstag 9:00-13:00 & 14:00-17:00 Uhr

	Sina Gattinger für Cyriaxweimar Dilschhausen Dagobertshausen Haddamshausen- Hermershausen
	Martina Heinzer für Bauerbach Ginseldorf Moischt Schröck
	Melanie Starna- Morneweg für Einhausen Michelbach Wehrshausen

Hermershäuser Dorfblättchen

Vortrags – Termine „Gut informiert im Alter“

Vortrags – Termine

Dienstag 19.09.23

BGH Cyriaxweimar
18:00 bis 19:30 Uhr

Gut informiert in die Pflege starten
Petra Gröner, Pflegebüro Marburg

Freitag 06.10.23

BGH Wehrshausen
18:00 bis 19:30 Uhr

Entlastungsleistungen im Alltag – Wie wird man Nachbarschaftshelfer*in?
Heinrich Grebe, Altenplanung Stadt Marburg, Katharina Erbeck, Altenplanung Landkreis Marburg-Biedenkopf, Manuela Jähnel Landkreis Marburg-Biedenkopf

Dienstag 17.10.23

MZH Moischt
18:00 bis 19:30 Uhr

Pflegebedürftigkeit – Was tun? Praktische Tipps rund um das Thema Pflegebedürftigkeit
Ulrike Lux, Pflegebüro Marburg

Freitag 03.11.23

BGH Dilschhausen
18:00 bis 19:30 Uhr

Barrierearmes Wohnen im Alter
Klaus-Dieter Weidemüller, VdK

Dienstag 14.11.23

BGH Einhausen
18:00 bis 19:30 Uhr

Sicherer Umgang mit dem Rollator
Silke Schwarze, Fachtrainerin für Wirbelsäulengymnastik und Körperarbeit

Freitag 01.12.23

BGH Ginseldorf
18:00 bis 19:30 Uhr

Sicher im Alter leben – „Enkeltrick und Co.“
Claudia Meyer, Polizeipräsidium Mittelhessen

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Selbstverständlich können alle Interessierten auch außerhalb des eigenen Stadtteils an den Vorträgen teilnehmen, egal wo sie wohnen.



Hermershäuser Dorfblättchen

E-Mail Verteiler, oder doch lieber Papiausgabe?

Beides hat Vor- und Nachteile. Was aber ist für mich und meine Angehörigen das perfekte Medium, um regelmäßige Informationen aus dem Ort zu bekommen?

Die E-Mail kann im Spam Ordner landen, oder auch nur von einem Familienmitglied gelesen werden. Dazu kommt die bei uns allen vorhandene Flut an Mails aller Couleur.

Dann doch lieber Papier? Dieses kleine Din A5 Blättchen, das sich manchmal zwischen den Werbeblättchen im Briefkasten wiederfindet, trotz Wiedererkennungswert im Logo. Nachteil ist ganz klar das Papier selbst, die Produktion im Verhältnis zur Mail nicht unbedingt nachhaltig.

Aber eben dauerhafter, zur Wiedervorlage, abheften, einrahmen und zum Erfreuen an den greifbaren Texten und Bildern darin.

Jetzt liegt es an euch und Ihnen zu entscheiden, denn ich werfe allen E-Mail gemeldeten keine Papierversion ein, es sei denn es ist auch dort gewollt.

Lasst es mich bitte wissen, damit das Hermershäuser Dorfblättchen noch besser und effektiver werden kann. Auch sind darin alle unsere Veranstaltungen abgebildet, so wie unser letztes gemeinsames Kaffeetrinken auf Schmitts Hoop (leider witterungsbedingt im Bürgerhaus)

Auf Rückmeldungen zum Thema und Inhalt der Dorfblättchen freue ich mich.

Bis dahin, machts goad

Schöne Grüße

Hubert Detriche

Tel: 33883

Mobil: 0175-5250063

